



Herbert Kubicek (links) ist seit 20 Jahren Bürgermeister von Ebershausen. Anton Atterer ebenso lang sein Stellvertreter. Ihre Arbeit wurde durch die Gemeinde mit Urkunden gewürdigt. Foto: Sabine Relovsky

Seit 20 Jahren im Amt

Bürgerversammlung Leistungen von Rathauschef Kubicek und seines Stellvertreters Atterer gewürdigt. Gewerbesteuererinnahme steigt in diesem Jahr an

VON SABINE RELOVSKY

Ebershausen Seit 20 Jahren übt Herbert Kubicek das Amt des Bürgermeisters in Ebershausen aus. Diesen Weg ging er aber nicht alleine, denn Anton Atterer begleitete ihn genauso lange als 2. Bürgermeister. Diese gute Zusammenarbeit wurde in der diesjährigen Bürgerversammlung mit Urkunden der Gemeinde für die beiden Amtsträger gewürdigt.

● **Landkreislauf:** Rückblickend auf das letzte Jahr verwies Bürgermeister Kubicek besonders auf den Landkreislauf 2009, den der FC Ebershausen erfolgreich ausgerichtet hatte.

● **Kindergarten:** Für das aktuelle Jahr konnte Kubicek Erfreuliches über den Kindergarten berichten: 25 Kinder sind für das kommende Kindergartenjahr angemeldet und können sich auf eine gründlich renovierte Betreuungseinrichtung freuen: Der bauliche Brandschutz wurde auf einen aktuellen Stand ge-



bracht, der Innen- und Außenbereich farblich neu gestaltet und der dazugehörige Spielplatz neu angelegt.

● **Finanzlage:** Auch Barbara Fetschele, Kämmerin der Verwaltungsgemeinschaft Krumbach, konnte Erfreuliches über den Haushalt aus 2009 und 2010 berichten. So könne die Gemeinde Ebershausen mit höheren Einnahmen aus der Gewerbesteuer rechnen. Waren es im letzten Jahr noch rund 23000 Euro, so werden es heuer voraussichtlich 50000 Euro sein.

DSL-Ausbau

● **Investitionen:** Drei Posten stehen mit großen Summen auf der Ausgabe für 2010. So wird der DSL-Ausbau mit circa 117000 Euro und der Kauf eines Feuerwehrautos mit 52000 Euro zu Buche schlagen. Auch die Schuldendiensthilfe an den Abwasserverband ist mit 51050 Euro ein großer Brocken. Staatlicher Zuschuss in Höhe von insgesamt circa 85000 Euro für das DSL und die Anschaffung für die Feuerwehr sind zu erwarten.

Doch trotz der enormen Aufwendungen für die Ortskanalisation, die Baugebiete und das Feuerwehrhaus in den letzten Jahren, sieht die Kämmerin Barbara Fetschele die finanzielle Situation der Gemeinde als sehr gut an.



3400 Gäste rocken in Deisenhausen

Festival Veranstaltung wiederum sehr gut besucht. Spektakuläre Bühnenshows. Bis in Morgenstunden gefeiert

VON ANDREA WOLF

Deisenhausen Die traditionellen Deisenhauser Rocknächte waren wieder ein großer Erfolg: Knapp 1400 Partygäste kamen laut Deisenhausens Bürgermeister Norbert Weiß am Freitag ins Günztal, um gemeinsam zu tanzen und zu feiern. Am Samstag besuchten sogar 2000 Menschen das Fest.

Bereits seit 1999 gibt es das Rockfestival und nach wie vor erfreut es sich sehr großer Beliebtheit in der Region. In diesem Jahr sorgten die Bands „Atmosfear“, „Face“ und „Javelin“ für Stimmung. Weiß ist vollkommen zufrieden mit dem Verlauf des Wochenendes. „Es war wirklich ein hervorragendes Publikum“, berichtet der Bürgermeister.

Am Freitag startete die Allgäuer Rockgruppe „Atmosfear“ in den Abend. Die ehemalige Schulband stammt aus Kempten und hatte sogar schon Auftritte in Österreich und der Schweiz.

Motto lautete „Las Vegas“

Ab 22 Uhr rockte dann die Ulmer Coverrockband „Face“ das Festzelt. Das Motto des Abends lautete „Las Vegas“, das die Band mit schillernden Kostümen zum Ausdruck brachte. Die Gruppe hat sich bereits in ganz Süddeutschland einen Namen gemacht und begeistert ihre Fans mit spektakulären Bühnenshows. So wurde dem Publikum am Freitagabend mit lodernen Flammen auf der Bühne und abwechslungsreichen Showeinlagen eingeleitet. Die achtköpfige Band spielt bekannte Rocktitel nicht nur nach, sondern gibt eigene, rockige Interpretationen von Klassikern wie „Time of my life“ aus dem Film „Dirty Dancing“ zum Besten. Von AC/DC über Musik der Neuen Deutschen Welle bis hin zu aktuellen Ohrwürmern und Musical war am vergangenen Wochenende alles dabei.

1991 gegründet

Wie auch die vergangenen vier Jahre zuvor bot am Samstagabend die Coverband „Javelin“ den Besuchern des Deisenhauser Rockfestivals eine unterhaltsame Vorstellung. Die 1991 gegründete fränkische Gruppe besteht aus sieben Musikern und tritt ebenfalls im ganzen Süden Deutschlands auf. An beiden Abenden wurde bis 3 Uhr morgens gefeiert.

Im Internet

Zahlreiche Bilder vom Deisenhauser Rockfestival www.mittelschwaebische-nachrichten.de/bilder



Perfekte Bühnenshow: Der Auftritt der Gruppe „Face“ war einer der Höhepunkte beim Deisenhauser Rockfestival. Foto: Andrea Wolf



Volles Haus: An zwei Tagen kamen rund 3400 Besucher zum Rockfestival nach Deisenhausen. Foto: Face



Kurz gemeldet

KRUMBACH

Musikseminar und Musikantenstammtisch

Ein Seminar für Steirische Harmonika, Hackbrett, Gitarre und Okarina findet von Donnerstag 27. Mai, bis Sonntag, 30. Mai, in Krumbach-Niederrainau statt. Veranstalter sind die Harmonie-Musikfreunde Steiermark unter Leitung von Erich Ronegg. Das Seminar ist für Einsteiger ebenso geeignet wie für aktive Musiker, egal welchen Alters und welcher Ausbildungsstufe. Leihinstrumente können kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Auf Wunsch wird nach Griff-, Notenschrift oder nach Gehör unterrichtet. Im Rahmen des Seminars findet am Freitag eine Dichterlesung mit Luis Walter statt.

Am Samstag sind Musiker, Sänger und Zuhörer zu einem Musikantenstammtisch eingeladen. Beginn ist jeweils um 20 Uhr im Gasthof Grüner Baum in Niederrainau.

● **Weitere Informationen** bei Erich Ronegg, Telefon 006641545321, E-Mail an erich.ronegg@hms.or.at, oder bei der Beratungsstelle für Volksmusik in Krumbach, Telefon (08282) 62242, oder E-Mail an volksmusik@bezirk-schwaben.de

Auto übersehen: 4500 Euro Schaden

Bei einem Zusammenstoß zweier Fahrzeuge am Freitagabend gegen 22 Uhr ist ein Sachschaden von 4500 Euro entstanden. Wie die Polizei mitteilte, fuhr eine Autofahrerin auf der Daimlerstraße und wollte die Rudolf-Diesel-Straße geradeaus überqueren. Ein weiteres Auto fuhr zu diesem Zeitpunkt auf der Rudolf-Diesel-Straße. An der Kreuzung übersah der Fahrer das von rechts kommende Fahrzeug und stieß mit diesem zusammen. (zg)

KISSENDORF

Carport beschädigt – Unfallflucht

Ein bislang unbekanntes Fahrzeug hat am Freitag gegen 16.45 Uhr den Carport eines Anwesens am Aurain in Kissendorf beschädigt. Der Fahrer entfernte sich laut Polizei von der Unfallstelle, ohne seinen gesetzlichen Pflichten nachzukommen und den Unfall zu melden. Am Carport entstand ein Schaden in Höhe von 150 Euro. (zg)

Anna Rogg und Stefan Huggenberger sind Bierkönige

Niederrainauer Bierclubs Zünftiges Fest zum Tag des Bieres. Manfred Göttner referiert über Biergeschichte

Niederrainau Premiere im Grünen Baum: Zum ersten Mal wurde dort der Tag des Deutschen Bieres gefeiert. Niederrainau gilt als Hochburg der Bierkultur, im Ort gibt es sechs Bierclubs, nun organisierten sie gemeinsam das Bierfest.

Die Niederrainauer Bierclubs: Das sind der Pikantus Club (nur Frauen), der Erdinger Club, der Augustiner Club, der Kuchlbauer Club, der Postbräu Club und der Störchle Club. Unter den Gekommenen war auch 2. Bürgermeister Gerhard Weiß. Gewählt wurde mit Anna Rogg und Stefan Huggenberger das Niederrainauer Bierkönigspaar.

Am 23. April 1516

Referent des Abends war Manfred Göttner von der Schlossbrauerei Kaltenberg König Ludwig, der unter anderem über die Geschichte des Reinheitsgebots sprach. Am 23. April 1516 wurde das deutsche



Das Raunauer Bierkönigspaar 2010 sind Anna Rogg (links) und Stefan Huggenberger (Zweiter von rechts). Zweiter von links Karl-Heinz Rogg (Erdinger Bierclub) und rechts Dirigent Georg Miller (Reischenau Musikanten). Foto: Bierclubs Niederrainau

Reinheitsgebot proklamiert, seither steht dieser Tag ganz im Zeichen des Bieres. Das Reinheitsgebot legt fest, dass zur Bierbereitung nur die vier natürlichen Zutaten Wasser, Malz,

Hopfen und Hefe verwendet werden dürfen. „Das Bekenntnis der bayerischen Brauer zum Reinheitsgebot ist also gelebter Verbraucherschutz“, erklärte Manfred Göttner.



Bierfest in Niederrainau: Unser Bild zeigt von links Gabi Rogg (Pikantus-Club), Wirtin Thea Lochbrunner, Daniel Lochbrunner (Postbräu-Club), Referent Manfred Göttner, Max Jekle (Störchle-Club), Christa Krehut (Kuchlbauer-Club), Zweiter Bürgermeister Gerhard Weiß, Wirt Sascha Lochbrunner, Karl-Heinz Rogg (Erdinger Club) und Hans Rittler (Augustiner Club). Foto: E. Schmid

Gestaltet wurde der Abend von den Reischenau Musikanten. Dirigent Georg Miller brachte mit seinen Musikern viel Stimmung in das Publikum. Der Höhepunkt des Abends

war die Wahl des Raunauer Bierkönigspaares 2010. Sechs Biersorten mussten verkostet und den jeweiligen Biersorten der Clubs richtig zugeordnet werden. Sieger wurden

Anna Rogg und Stefan Huggenberger. Die beiden dürfen sich jetzt über ihren Gewinn des Abends, eine Fahrt in die Therme nach Bad Wörisshofen, freuen. (liss)